

BLICKPUNKT

● **Obstbaumschnittkurs in Thüringen.**
Der Obst- und Gartenkultur Verein (OGV) Thüringen veranstaltet heute um 18 Uhr einen Sommer-Obstbaumschnittkurs. Treffpunkt ist beim Dorfplatz Thüringen.

Gebirgsmarsch in Gaschurn

Gaschurn (VN) Mit großem Erfolg wird seit Jahren der Montafoner Silvretta-Gebirgsmarsch von den Bergrettungsstellen Gaschurn und St. Gallenkirch durchgeführt.

Gestartet wird morgen von 7 bis 11.30 Uhr bei der Talstation der Ver-settlabahn in Gaschurn. Der Marsch selbst beginnt bei der Bergstation und führt auf die Ver-settla. Höhepunkte des Silvretta Gebirgsmarsches ist die Gipfelmesse auf der Madrisella um 11 Uhr.

Wanderung in Raggal

Raggal (VN) Eine romantische Abendwanderung im Lampenschein verspricht viel Spaß für die ganze Familie. Norbert Bickel erzählt im Schein der Sturmlaternen allerlei Interessantes zur Geschichte des Großen Walsertales. Treffpunkt zu dieser Wanderung ist heute um 20.30 Uhr beim Hotel Nova in Raggal.

Gemeinde Thüringen „stellt“ zwei Verkehrsverbundkarten

Thüringen (VN) Seit Juli stehen im Gemeindeamt zwei Verkehrsverbundkarten zur Abholung bereit. Bereits seit einem Jahr steht eine Verkehrsverbundkarte der Thüringer Bevölkerung zur Verfügung.

Die Karte gilt für Bus und Bahn im Ländle und in Liechtenstein. Aufgrund der hohen Nutzungsfrequenz der Karte wird diese Gemeinde-Aktion nicht nur verlängert, sondern es stehen der Bevölkerung seit Kurzem sogar zwei Verkehrsverbundkarten zur Verfügung.

Somit steht zukünftig auch gemeinsamen Ausflügen mit Bus und Bahn nichts mehr im Wege. Die Verkehrsverbundkarten gibt es gegen eine lediglich symbolische Tagesgebühr von einem Euro für Thüringerinnen und Thüringer, und sie sind am Morgen des Folgetages wieder ins Gemeindeamt zurückzubringen.

 Nähere Informationen erhalten Sie im Bürgerservice des Gemeindeamtes Thüringen unter der Nummer 05550 2211-21.



Dr. Arnold Metznitzner (Foto: privat)

Theologe zu Gast in St. Gerold

St. Gerold (VN) Morgen ist der bekannte Theologe und Psychotherapeut Arnold Metznitzner in St. Gerold zu Gast. Der Kärntner hält um 9 Uhr eine Predigt und anschließend einen Vortrag zum Thema „Wie gelingt mein Leben, wie kann das Leben glücken?“. Am Nachmittag bietet sich allen Besuchern die Möglichkeit zu einer Diskussion mit Metznitzner. Den Abschluss bildet ein Konzert von Simone Andrea Meyer.

Richtig erholen leicht gemacht

■ In den großen Urlaub sollte man nicht unerfüllbare Erwartungen setzen.

Schwarzach (VN-kh) Großer Sommerurlaub. Was hat man sich nicht alles vorgenommen. Wie toll muss diese Zeit jetzt werden. Doch Vorsicht: „Der Urlaub ist nicht die völlige Außerkräftsetzung des Alltäglichen“, sagt die Psychotherapeutin Ingrid Mathis. Man solle den Urlaub gut planen. Besonders in einer Partnerschaft. „Es gilt, Kompromisse zu schließen. Oft sind Bedürfnisse unterschiedlich. Das gehört ausdiskutiert. Damit die arbeitsfreie Zeit auch entsprechend genossen werden kann“, empfiehlt Mathis.

Gut vorbereiten

Urlaub könne auch in einer Partnerschaft nicht immer im harmonischen Gleichschritt erfolgen. „Der eine will mehr Ruhe, der andere mehr Aktivitäten. Das sind völlig normale unterschiedliche Bedürfnisse. Weiß man das im Vorhinein und stellt sich entsprechend ein, ist das kein Pro-

Ilse Samann rät zu einer ausgewogenen Mischung aus Entspannung und Aktivität.



blem“, so die Expertin. Wichtig für die Urlaubenden: Sie sollen ihre arbeitsfreien Tage bis zuletzt genießen. „Ja nicht schon Tage vor Ende des Urlaubs an die Arbeit denken, sondern im Jetzt leben. Eine Verhaltensweise, die sich auch außerhalb des Urlaubs empfiehlt“, findet Ingrid Mathis.

Familientherapeutin Ilse Samann von IfS in Dornbirn sieht den wirklich erholsa-

„Eine Mischung zwischen Entspannung und Aktivität ist im Urlaub gut.“

ILSE SAMANN, FAMILIENTHERAPEUTIN

men Urlaub als ausgewogene Mischung zwischen Entspannung und Erlebniseinheiten. „Es ist sicher nicht ideal, zwei Wochen lang nur faul im Liegestuhl zu sitzen. Das macht schlapp. Genauso wenig ist jedoch ein strikter Zeitplan zu empfehlen, bei dem man sich mit geplanten Aktivitäten unter Druck setzt.“ Wichtig sei, sich möglichst sofort bei Urlaubsantritt von der Arbeit zu entfernen. „Die einen müssen dafür sofort weg, anderen reicht es, wenn sie ihr Zuhause einmal richtig genießen können.“

Langsam angehen

Ist die schönste Zeit des Jahres dann vorbei, rät die Expertin zu einem ruhigen Arbeitsbeginn. „Man sollte schön langsam wieder auf Betriebstemperatur und -geschwindigkeit kommen“, ist Samann überzeugt.



Heuarbeit Vorarlbergs Bergbauern stecken mitten in den Vorbereitungen für den kommenden Herbst: Derzeit wird in den meisten Alpegebieten das Heu eingebracht. So auch hier auf der Alpe Batzen ob Schröcken, wo Julia und Anna aus Au sich gerade eine Pause von der schweißtreibenden Arbeit gönnen. (Foto: VN/Berchthold)

Prüfer-Lob für den Rechnungshof

■ Wirtschaftsprüfer „Ernst & Young“ nahmen Landesrechnungshof unter die Lupe.

Bregenz (VN-ad) Ein Prüfbericht der anderen Art wurde gestern in Bregenz präsentiert, hatten die renommierten Wirtschaftsprüfer „Ernst & Young“ doch den Landesrechnungshof unter die Lupe genommen – auf dessen eigenen Wunsch. Fazit: Die Arbeit des Landesrechnungshofes wird gelobt, kritisiert wird die hohe Personalfuktuation im Team.

Lob für die Arbeit

Erich Lehner von „Ernst & Young“ nannte Details: So seien die Qualitätssicherungsmaßnahmen des Rechnungshofes angemessen, würden wesentliche Elemente zur Sicherung der Prüfqualität berücksichtigt. Auch stoße der RH mit seiner Arbeit auf hohe Akzeptanz: „Kompetenz und Erfahrung des Direktors wird



Wirtschaftsprüfer Lehner (r.), Landesrechnungshof-Direktor Schmalhardt: „Prüfberichte und Empfehlungen allgemein anerkannt.“

sowohl seitens des Landtages als auch seitens der geprüften Stellen bestätigt.“

In diesem Sinne sei die einstimmige Wiederbestellung Schmalhardts 2005 als positives Qualitätsurteil zu werten. Zudem werde die „Qualität der Prüfberichte und Empfehlungen gemeinhin anerkannt“. Apropos Empfehlungen: Ein

hoher Umsetzungsgrad zeige deren Angemessenheit und Zweckmäßigkeit. „Der Landesrechnungshof“, lobte Lehner;

„Der Landes-RH leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Verwaltung und des Landes.“

PRÜFER ERICH LEHNER

„leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Verwaltung und des Landes insgesamt.“ Und: „Die Beauftragung eines externen Prüfers spiegelt die hohen Anforderungen wider, die der Direktor an sich und seinen Prüfbetrieb stellt.“

Lehner ortete aber auch Schwachstellen. So gebe es im RH eine hohe Personalfuktuation mit negativen Folgen: „Das hemmt den Aufbau von Spezialwissen innerhalb des

Teams und bringt Erfahrungsverluste mit sich.“ Zudem lasse das Entlohnungsschema für Vertragsbedienstete des Landes wenig Spielraum für eine gezielte Personalförderung. Die Beschäftigung beim RH werde von den Mitarbeitern auch deswegen überwiegend als Sprungbrett für weitere Karriere-möglichkeiten angesehen. Schmalhardt nannte Beispiele und verwies etwa auf Gerald Fleisch, den einstigen Mitarbeiter – und heutigen Direktor der Krankenhausbetriebsgesellschaft.

„Bessere Abstimmung“

Ein weiterer Kritikpunkt der Wirtschaftsprüfer: „Eine verstärkte Abstimmung mit dem RH in Wien wäre wünschenswert – um Mehrfachprüfungen und inhaltliche Überschneidungen zu vermeiden.“ Im Bericht heißt es, dass zwischen den beiden Rechnungshöfen ein Konkurrenzverhältnis spürbar sei. Allerdings sei das nicht unbedingt ein Fehler des hiesigen Rechnungshofes: „Schmalhardt hat mehrere Anläufe zur gemeinsamen Abstimmung des Prüfplanes unternommen.“ Noch etwas urgierte Lehner: „Die Prüfungsabläufe sollten besser dokumentiert werden.“ Dies betreffe vor allem die Strukturierung und den Aufbau der Arbeitspapiere.

 **mehrwissen.vol.at**
• **Prüfbericht über Landes-RH.** Der „Ernst&Young“-Prüfbericht „Externe Qualitätsprüfung beim Landes-Rechnungshof“.

Forderungen an die Politik

Bregenz (VN) Auch an die Politik formulierten die Wirtschaftsprüfer Empfehlungen: „Eine entsprechende Verankerung der Unabhängigkeit des Landes-Rechnungshofes in der Landesverfassung würde zur weiteren Stärkung der Institution beitragen.“ Bei-

spielsweise sei die Veröffentlichung der Prüfberichte gesetzlich nicht geregelt. Und: „Aus Sicht einzelner Klubobleute könnte die Unabhängigkeit des Direktors aufgrund des gesetzlich vorgesehenen Wiederbestellungsmodus möglicherweise gefährdet sein.“

VIEL GLÜCK!

LOTTO Ziehung vom 13. August 2008

ÖSTERREICH
11 12 17 29 33 41 14

JOKER 090410

SCHWEIZ
7 10 20 35 44 45 11

Joker: 123572 **Extra-Joker:** 906037

DEUTSCHLAND
4 14 26 32 41 45 19

Superzahl: 2 **Spiel 77:** 9605777
Super 6: 361853

ToiToiToi Ziehung vom 13. August 2008

7 8 2 0 1 

Alle Angaben ohne Gewähr